



**MobilUmVechta**

MobilUmVechta

# Integriertes Mobilitätsmanagement im ländlichen Raum



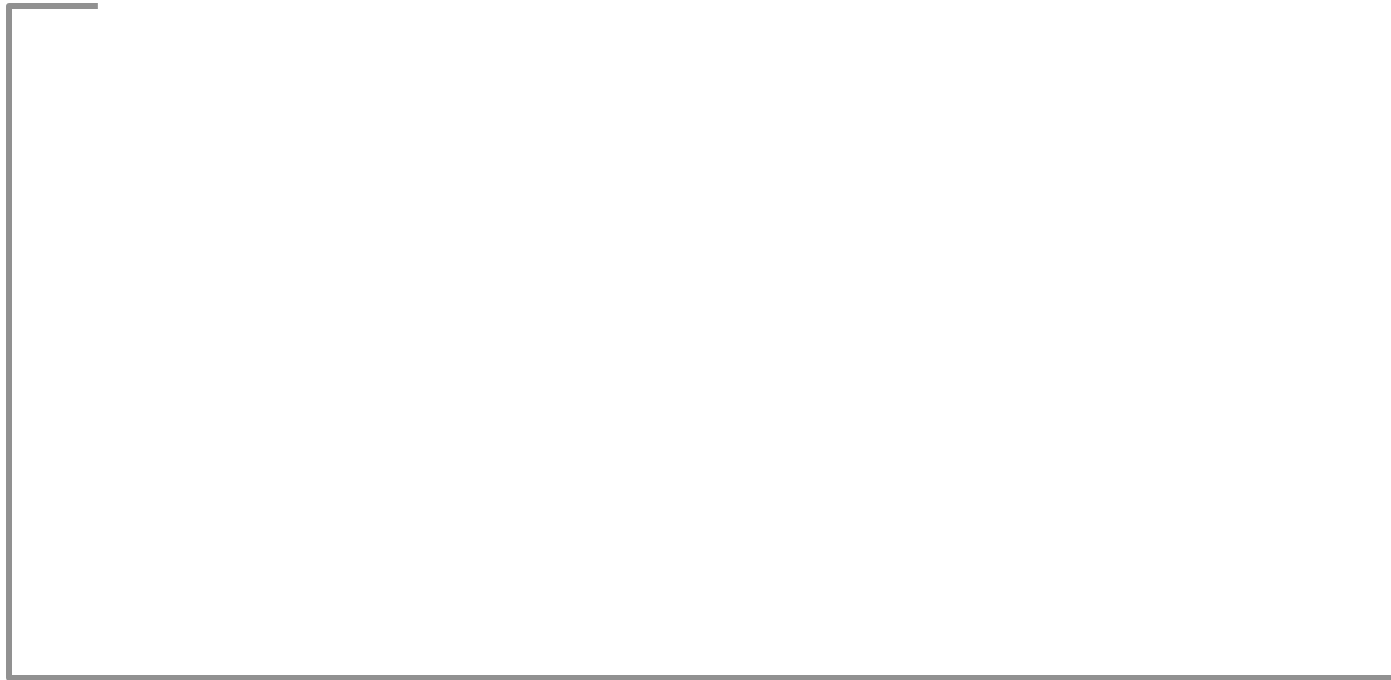
1. Hintergrund
2. Klimarelevante Eckwerte des Projekts
3. Beschreibung des neuen Mobilitätssystems
4. Öffentliches Ansehen und nächste Schritte



MobilUmVechta

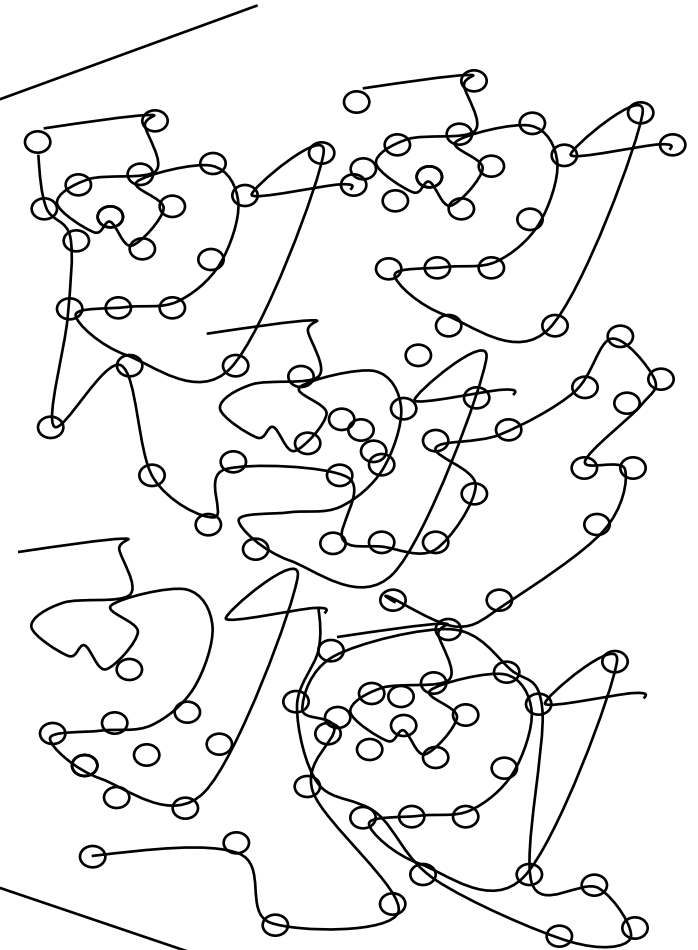
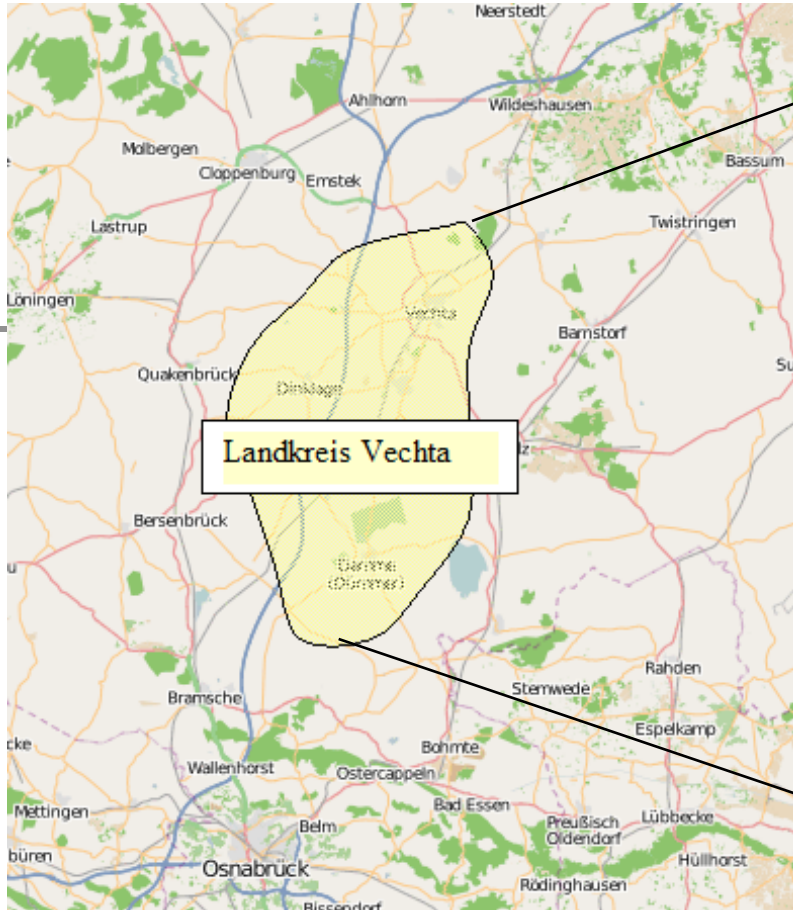


# Hintergrund





# Lage und Struktur





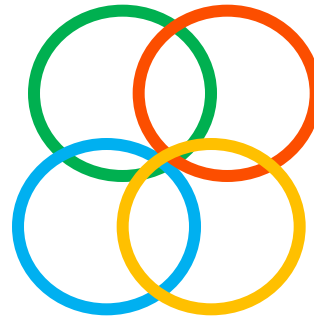
# Öffentliche Mobilitätsangebote heute

- Bus-Angebot = Schülerbeförderung
- Wichtige Säule: Nord-Süd-Bahnverbindung
- Finanzierung des ÖPNV: über Schülerverkehr
- Deutliche Defizite: kaum regionale und kommunale Verbindungen
- Mobilitätsbefragung: deutliche Mobilitäts-Probleme bei Kindern, Jugendlichen, Senioren, jungen Familien, Personen ohne Führerschein
- Image des ÖPNV: sehr negativ
- Ansätze zur Förderung des Fahrradverkehrs vorhanden
- Keine Förderung von Fahrgemeinschaften



## Allianz zwischen:

- Integriertes ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK), Bürger
- Alle Bürgermeister
- Landkreis
- Verkehrsunternehmen



erklärtes politisches Ziel:

Öffentliches Mobilitätssystem soll „Leuchtturm“ für Mobilitätslösungen im ländlichen Raum sein.



# Leitziele neues Mobilitätssystem

- Verlagerung des MIV auf Umweltverbund
- Alle Einwohner und Besucher können
  - sich selbst versorgen
  - Ausbildungs- und Arbeitsstätte erreichen,
  - wichtige Orte von öffentlichem Interesse aufsuchen und
  - am sozialen und kulturellen Leben teilnehmen.
- ÖPNV: nach Bedürfnissen der Bevölkerung, hoher Effizienzgrad



- Basis: Studie der TU Darmstadt und der Telenet AG  
Befragung 147 Personengruppen
- geplante Laufzeit:
  - 32 Monate Aufbauphase
  - 27 Monate Pilotbetrieb
  - 3 Monate Übergang in Dauerbetrieb
  - 62 Monate Gesamtlaufzeit
- wissenschaftliche Begleitung; Vorher-Nachher-Analysen;  
Evaluation Prozess und Ergebnisse; Veröffentlichung der Ergebnisse
- Gesamtkosten des Projekts: ca. 2,6 Millionen EUR





# Klimarelevante Eckwerte des neuen Mobilitätssystems



# Klimarelevante Eckwerte des Systems

- Aktuelle Verkehrsdichte: 770 PKW/1000 Einwohner.
- Angestrebte Verlagerung des heutigen motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf den Umweltverbund: **10 %**
- Verringerung CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im MIV: **20.000 Tonnen/Jahr**  
**Netto: 15.000 Tonnen/Jahr**



# Auswirkungen auf Niedersachsen

Ähnliche Situation in 25 weiteren Landkreisen in Niedersachsen:

→ **Verringerung des landesweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoßes  
um rund 375.000 Tonnen/Jahr**



# Beschreibung des neuen Mobilitätssystems



# Integriertes Mobilitätsmanagement

## 1. Mobilitätsangebote:

mit Bevölkerung:

- bedarfsorientierte Bedienformen in der Fläche
- schnelle Linien für interkommunalen Verkehr (Bahn, Bus)
- Förderung des Fahrradverkehrs und von Fahrgemeinschaften
- einfache Übergänge Individualverkehr/Öffentlicher Verkehr,
- sichere und effiziente Organisation

## 2. Mobilitätsmanagement:

mit Bevölkerung:

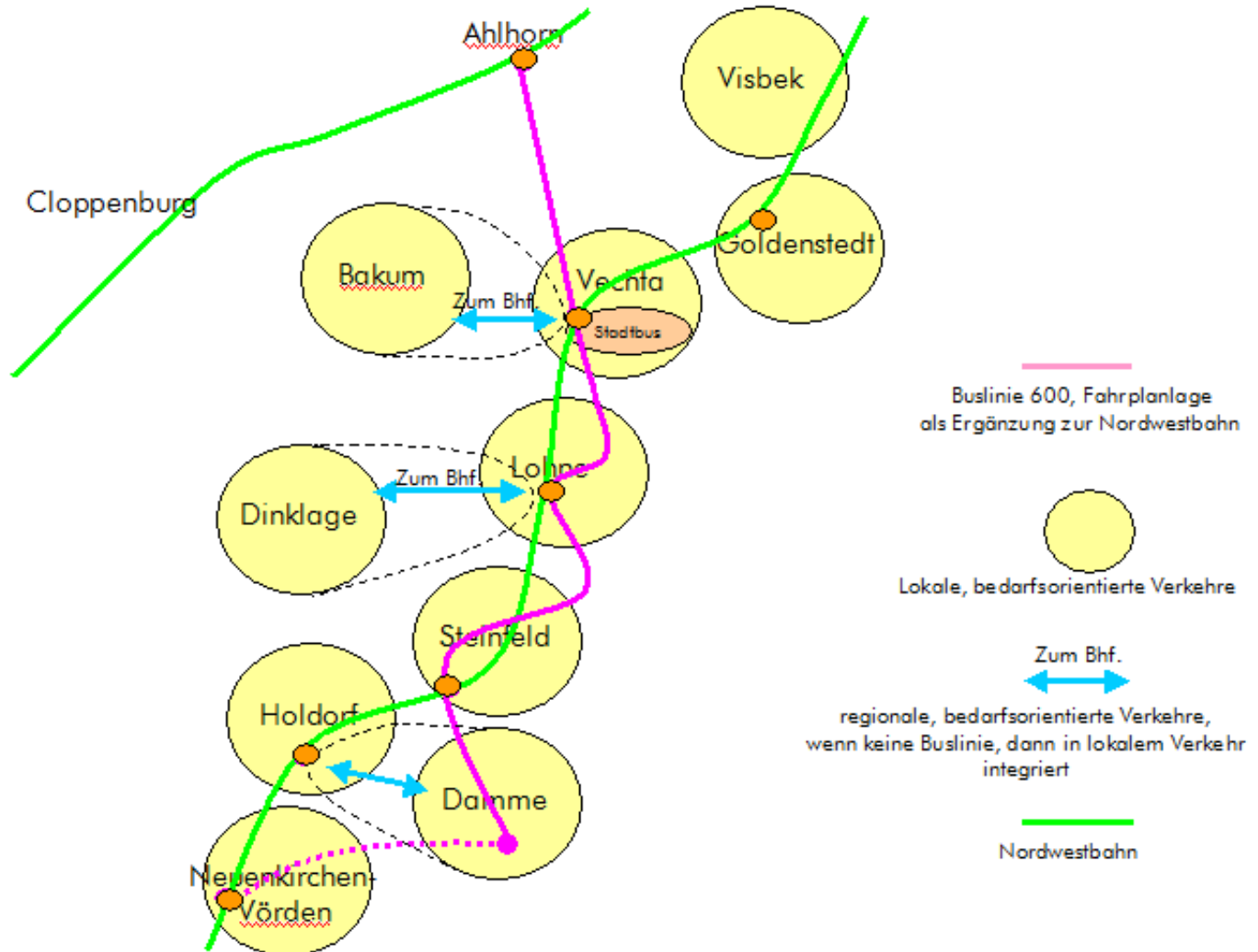
Information, Beratung, Bildung, Kommunikation, Koordination,  
Marketing, Service und Organisation

—————→ **permanente Mobilitätskulturentwicklung**





# Schnelle regionale Verbindungen





# Integrierter Organisationsansatz

- Einbeziehung verschiedenster öffentlicher Mobilitätsangebote, Verkehrsmittel und Verkehrsdienstleister (ÖPNV, Fahrradverkehr, Fahrgemeinschaften) im Rahmen eines kreisweiten Mobilitätsmanagements
- permanente Zusammenarbeit mit Kommunen, Betrieben, Institutionen und Schulen
- Zentraler Dienstleister: Mobilitätszentrale





# Integration verschiedener Verkehre

Integration von

- ÖPNV,
- Schülerspezialverkehr,
- Werksverkehren und
- Verkehren im Rahmen der medizinischen Versorgung

in **ein** übergreifendes Mobilitätssystem.



# Integration innovativer Techniken

- System zur Wohn-Zielort-Analyse
- Leitsystem für Linien
- Leitsystem für alternative Bedienformen
- elektronisches Fahrgeldmanagement
- internetbasierte Lösungen, Apps (z.B. Fahrtwunscherfassung, Mobilitätsportal, Fahrgemeinschaftsbörse)
- innovative Fahrzeugtechnik (On-Board-Units, Smartphones)
- kreisweite Mobilitätsmanagement-Plattform



# Integration verschiedener Ressourcen

- Bund und Land
- Landkreis
- Kommunen
- Verkehrsunternehmen
- Ehrenamt: z.B. Bürgerbusse, Mobilitätsbegleiter
- Soziale Netzwerke z.B. Betriebe, Vereine, Kirchen
- Drittnutzerfinanzierung durch Betriebe, Einzelhändler, Banken, Krankenkassen, Gastronomie usw.



# Informations-, Buchungs- und Tarifsysteem

- Informationen zu allen öffentlichen Mobilitätsangeboten sind aufeinander abgestimmt
- Buchungen verkehrsmittelübergreifend im gesamten Gebiet des Landkreises möglich
- einheitlicher Tarif
- ein Ticket



Bundesweiter Wettbewerb bei „effizient mobil“:

**2. Platz in der Kategorie „kommunales Mobilitätsmanagement“**

Beschluss Regierungskommission Klimaschutz des Landes  
Niedersachsen:

**MobilUmVechta soll Pilotprojekt des Landes Niedersachsen  
werden.**

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Geoinformation in Niedersachsen:

**Projekt zum Aufbau von MobilUmVechta wird finanziell gefördert.**



# Nächste Schritte

Bis Sommer 2012: Beschlüsse des Landkreises und der Kommunen

Bis Herbst 2012: Abrufen der Fördergelder, Kickoff des Projekts

2013/2014: Realisierungsphase

2014: Beginn zwei-jähriger Pilotbetrieb bis 2016/2017



# Vielen Dank!

Horst Benz, Telenet AG Rhein-Main, Frankfurter Straße 129 b, D-64293 Darmstadt, Telefon +49 (0)6151 733336, [h.benz@telenet-ag.de](mailto:h.benz@telenet-ag.de), [www.telenet-ag.de](http://www.telenet-ag.de)